

Diese Lesefassung berücksichtigt:

1. die Winterdienstsatzung vom 25.11.2009, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 601
2. die 1. Winterdienständerungssatzung vom 23.11.2010, veröffentlicht am 24.11.2010 im Amtsblatt Nr. 633
3. die 2. Winterdienständerungssatzung vom 28.10.2014, veröffentlicht am 22.11.2014 im Amtsblatt Nr. 762

Satzung über den Winterdienst in der Großen Kreisstadt Hoyerswerda (Winterdienstsatzung)

§ 1 Allgemeines

- (1) Die in geschlossener Ortslage, innerhalb der Ortstafeln gelegenen öffentlichen Straßen und Wege der Großen Kreisstadt Hoyerswerda (nachfolgend Stadt genannt) sind nach Maßgabe dieser Satzung von Schnee zu beräumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen.
- (2) Öffentliche Straßen sind die Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder die als öffentliche Straße i.S. des SächsStrG gelten. Die öffentlichen Straßen umfassen Fahrbahnen, Parkflächen, Haltestellenbuchten, Gehwege, Radwege, Überwege, Grünstreifen, Trenn- und Seitenstreifen, Gräben, Böschungen sowie sonstige Teile des Straßenkörpers gemäß § 2 Abs. 2 SächsStrG.
- (3) Eine geschlossene Ortslage ist gegeben, wenn eine in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängende Bebauung vorhanden ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen die geschlossene Ortslage nicht. Dazu gehören auch Anlagen von allgemeiner Bedeutung wie Grünanlagen, Stadtwald, Spiel- und Sportplätze, Kleingärten, Friedhöfe und Verkehrsanlagen.
- (4) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die für den Fußgängerverkehr ausdrücklich bestimmten und von der Fahrbahn abgegrenzten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf deren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße (z. B. Bürgersteige, unbefestigte Gehwege, Seitenstreifen) sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbständige Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege nach § 41 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung (StVO). Soweit Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 Meter Breite entlang des Fahrbahnrandes.
- (5) Überwege im Sinne dieser Satzung sind Querungsstellen für den Fußgängerverkehr, die baulich oder durch Markierung bzw. Beschilderung gekennzeichnet sind oder die in Fortsetzung von Gehwegen an Kreuzungen oder Einmündungen über Fahrbahnen führen.
- (6) Ein Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Buchgrundstück. Ein Grundstück wird durch die Straße erschlossen, wenn eine rechtliche oder tatsächliche Möglichkeit des Zugangs zur Straße besteht und das Grundstück durch die Straße wirtschaftlich oder verkehrsmäßig genutzt werden kann.
- (7) Ein Grundstück, das unmittelbar oder mit Teilen der Grundstücksfront an der erschließenden Straße anliegt, ist ein Anliegergrundstück. Als Anliegergrundstücke gelten auch Grundstücke, die durch Grün- oder Geländestreifen, welche keiner selbständigen Nutzung dienen, von der Straße getrennt sind.

§ 2 Winterdienstpflicht

- (1) Die Stadt räumt die Fahrbahnen der öffentlichen Straßen sowie Gehwege und Plätze und Überwege auf der Grundlage des § 51 Abs. 3, 4 SächsStrG von Schnee und streut bei Schnee- oder Eisglätte. Zur Durchführung der sich daraus ergebenden Aufgaben kann sie sich Dritter bedienen.
- (2) Die Stadt überträgt gem. § 51 Abs. 5 SächsStrG die Winterdienstpflicht ganz oder teilweise den Eigentümern und Besitzern von Anliegergrundstücken.

§ 3 Öffentlicher Winterdienst

- (1) Die Stadt räumt und streut die Fahrbahnen der öffentlichen Straßen oder Straßenabschnitte einschließlich der ÖPNV-Haltestellenbuchten aufgrund ihrer strategischen, überregionalen oder allgemeinen Wichtigkeit gemäß Anlage 1 dieser Satzung selbst, oder lässt diese durch einen beauftragten Betrieb räumen. Die Fahrbahnen werden in Abhängigkeit von Gefährlichkeit und Verkehrswichtigkeit durch die Stadt nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit betreut.
- (2) Die Stadt räumt und streut die öffentlichen Gehwege und Plätze aufgrund ihrer strategischen, überregionalen oder allgemeinen Wichtigkeit gemäß Anlage 2 dieser Satzung selbst, oder lässt diese durch einen beauftragten Betrieb räumen. Die Gehwege und Plätze werden in Abhängigkeit von Gefährlichkeit und Verkehrswichtigkeit durch die Stadt nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit betreut.
- (3) Überwege, Fußgängerfurten, Fußgängertunnel, Verkehrsinseln und ähnliche Verkehrseinrichtungen auf öffentlichen Straßen, Winterdienst an Fußgängerfurten und gefährlichen Stellen auf der Fahrbahn (Querungsmöglichkeiten) unterliegen dem öffentlichen Winterdienst.
- (4) Flächen des ruhenden Verkehrs und Radwege gehören nicht zum öffentlichen Winterdienst.
- (5) Das als Anlage 1 und 2 (Text und Karte) beigefügte Verzeichnis der dem öffentlichen Winterdienst unterliegenden Straßen, Wege und Plätze ist Teil dieser Satzung.

§ 4 Übertragung der Winterdienstpflicht

- (1) Die Stadt überträgt den Winterdienst für die in § 5 (1) genannten Straßenteile den Eigentümern und Besitzern der an öffentlichen Straßen anliegenden Grundstücke gemäß § 1 Abs. (6).
- (2) Wenn für das Grundstück ein Erbbau- oder Nießbrauchrecht besteht, ist anstelle des Eigentümers dieser Berechtigte zum Winterdienst verpflichtet. Tritt an die Stelle eines Grundstückseigentümers eine Gemeinschaft von Wohnungseigentümern i.S. des Wohneigentumsgesetzes, sind diese zum Winterdienst verpflichtet.
- (3) Der Winterdienstverpflichtete kann sich zur Erfüllung seiner Winterdienstpflicht auch geeigneter Dritter bedienen, bleibt jedoch der Stadt gegenüber verantwortlich.

§ 5**Inhalt und Umfang der übertragenen Winterdienstpflicht**

- (1) Das Beräumen von Schnee und das Abstumpfen bei Schnee- und Eisglätte obliegen den Winterdienstverpflichteten für die:
 1. Gehwege,
 2. Zugänge zu den Bereitstellplätzen der Abfallbehälter,
 3. Hydranten und Absperrschieber und die Zugänge dahin, an denen ihr Grundstück anliegt.
- (2) Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden.
- (3) Die Gehwege an Fußgängerüberwegen, Kreuzungen und Einmündungen müssen so von Schnee frei gehalten und bei Glätte gestreut werden, dass ein gefahrloses Betreten der Fahrbahn möglich ist. An Haltestellen des ÖPNV und der Schulbusse müssen Gehwege so von Schnee geräumt und bei Glätte gestreut werden, dass ein gefahrloser Zugang zu den Verkehrsmitteln möglich ist.
- (4) Die Räum- und Streupflicht erstreckt sich über die gesamte Länge des Grundstücks, mit der es an einem Gehweg anliegt.
- (5) Gehwege sind komplett zu beräumen und abzustumpfen, mindestens jedoch in einer Breite von 1,50 Metern.
- (6) In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen ist bei Straßen, wo Gehwege nicht vorhanden sind, entlang der Grundstücksgrenze ein so breiter Bereich von Schnee zu befreien und zu streuen, dass zwei Personen ungehindert aneinander vorbeigehen können (in der Regel 1,00 - 1,20 Meter Breite).
- (7) Das Absetzen von Schnee hat so zu erfolgen, dass es durch die Ablagerung zu keiner erheblichen Behinderung oder Gefährdung kommt. Die Ablagerung am Fahrbahnrand ist nur gestattet, wenn der Gehweg weniger als 2,00 Meter breit ist und der Straßenverkehr durch die Ablagerung nicht mehr als unvermeidbar behindert und nicht gefährdet wird. Die Schneewälle sind im Abstand von mindestens 5 Metern in einer Schaufelbreite zur Sicherung des Tauwasserablaufes zu unterbrechen.
- (8) An Überwegen und zur Sicherung von Dienstleistungen und der Versorgung sind in Breite der Überwege bzw. der Hauseingänge in den Schneewällen ausreichend breite Zwischenräume zu schaffen.

§ 6**Fristen für das Schneeräumen und die Beseitigung von Glätte**

Die Gehwege und Fahrbahnen müssen bis 08:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 9:00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn im Laufe des Tages Schnee fällt oder Glätte auftritt, ist nach Möglichkeit unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20:00 Uhr.

§ 7

Einsatz von Abstumpfungsmitteln im Winterdienst

- (1) Zum Abstumpfen sind Sand, Splitt oder Salz (NaCl) zu nutzen. Chemische Auftaumittel sind nur erlaubt, wenn auf Grund besonderer Witterungsbedingungen (z. B. Blitzeis) mit anderen Mitteln keine hinreichende Wirkung erzielt werden kann, sowie auf Treppen, Rampen oder ähnlichen Gefahrenstellen. Zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht durch den öffentlichen Winterdienst werden Auftaumittel in den notwendigen Mindestmengen eingesetzt.
- (2) Die Wiederaufnahme des Streumittels muss durch den Winterdienstpflichtigen am Wochenende vor Ostern, soweit dies witterungsbedingt möglich ist, spätestens aber nach Beendigung der Winterdienstperiode erfolgen.

§ 8

Erweiterung des öffentlichen Winterdienstes

- (1) Der Oberbürgermeister ist befugt, bei Extremwetterlagen (z.B. Blitzeis, Schneefall mit großen Schneemengen in kurzer Zeit) einen Notfallplan und bei situationsbedingten, örtlich begrenzten Ereignissen (z.B. extreme Schneeverwehungen, extreme Vereisungen) eine Erweiterung des öffentlichen Winterdienstes zu veranlassen.
- (2) Der räumliche Geltungsbereich des Notfallplanes wird jährlich bis zum 30. September in der AG Winterdienst festgelegt.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig i.S. d. § 52 Abs.1 Nr. 12 SächsStrG Satzung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:
 1. entgegen § 5 Abs. 1 bei Schneefall die Gehwege innerhalb der in § 6 genannten Zeiten nicht unverzüglich vom Schnee räumt und bei Schnee- und Eisglätte abstumpft,
 2. entgegen § 5 Abs. 2 die Abflussrinnen bei Tauwetter nicht von Schnee freihält,
 3. entgegen § 5 Abs. 3 keinen Zu- und Abgang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang bzw. zur Haltestelle räumt,
 4. entgegen § 5 Abs. 5 die Gehwege nicht in der dort genannten Breite abstumpft.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 52 Abs. 2 SächsStrG mit einer Geldbuße bis zu 500,00 € geahndet werden.
- (3) Zuständige Verwaltungsbehörde i.S. d. § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) i.V. m. § 52 Abs. 3 Nr. 1 SächsStrG ist die Stadt Hoyerswerda.

(Inkrafttreten)

Anlage

- 1 - Verzeichnis und Karte der öffentlichen Straßen oder Straßenabschnitte nach § 3 (1)
- 2 - Verzeichnis und Karte der öffentlichen Gehwege und Plätze nach § 3 (2)

Anlage 1 - Verzeichnis und Karte der öffentlichen Straßen oder Straßenabschnitte nach § 3 (1)

| | |
|----------------------------------|---|
| A | |
| Ackerstraße *) | |
| Albert-Einstein-Straße *) | |
| Albert-Schweitzer-Straße *) | von Einfahrt SB Markt über PP bis Heimstraße |
| Alte Berliner Straße *) | |
| Am Anger *) | |
| Am Bahndamm | |
| Am Bahnhof | von Bahnhofsstraße bis Siedlung |
| Am Bahnhofsvorplatz *) | |
| Am Elsterbogen *) | von Teschenstraße bis Alte Berliner Straße |
| Am Elstergrund | von Wittichenauer Straße bis Scheunenweg |
| Am Feldrand | |
| Am Gondelteich | nur Busschleife |
| Am Speicher | |
| Am Teich | |
| Am Waldfriedhof | |
| Am Waldrand | |
| Am Wasserschloß *) | |
| An der Hochkippe | nur Zufahrt für ÖPNV |
| An der Taube | |
| August-Bebel-Straße *) | |
| B | |
| Bahnhofsallee | |
| Bahnhofsstraße | |
| Bautzener Allee *) | mit Bahnhof Neustadt |
| Bautzener Straße *) | von B 96 bis Am Waldrand |
| Bröthener Straße *) | von B 97 über Am Vincenzgraben bis Wittichenauer Straße |
| Busbahnhof Altstadt | alle Fahrspuren |
| C | |
| Claus-von-Stauffenberg-Straße *) | |
| D | |
| Dietrich-Bonhoeffer-Straße | nur Zufahrt und Busschleife |
| Dillinger Straße *) | |
| Dorfaué *) | |
| Dr.-Wilhelm-Külz-Straße | |
| Dresdener Straße *) | von Bahnübergang bis B 97 |
| E | |
| Eibenweg *) | |
| Erich-Weinert-Straße *) | |
| Ernst-Heim-Straße *) | von Albert-Schweitzer-Straße bis Hufelandstraße |
| Ernst-Thälmann-Straße | mit Stich Feuerwehr bis Wendestelle Energiefabrik |
| Erschließungsstraße Pforzheimer | von Frentzelstraße bis Zufahrt PP |
| F | |
| Feuerwehrstraße | bis einschl. Umfahrung Friedhof |
| Finkenweg *) | |
| Fischerstraße | |
| Flugplatzstraße | |

| | |
|----------------------------------|--|
| Franz-Liszt-Straße | |
| Friedensstraße *) | von B96 bis Am Waldrand |
| Friedrich-Ebert-Straße *) | |
| Friedrich-Engels-Straße | von Wittichenauer Straße bis Dresdener Straße |
| Friedrichsstraße | |
| G | |
| Gartenstraße | |
| Gebrüder-Grimm-Straße | |
| Goethestraße | von Hoffmann-von-Fallersleben-Straße bis Rosa-Luxemburg-Straße |
| Groß-Neidaer-Straße | |
| Grünewaldring | bis Abzweig Albrecht-Dürer-Straße mit Wendestelle ÖPNV |
| H | |
| Hauptstraße *) | mit Wendestelle ÖPNV |
| Heinrich-Heine-Straße *) | bis Schubertallee |
| Hoffmann-von-Fallersleben-Straße | von Senftenberger Vorstadt bis Gebrüder-Grimm-Straße |
| Hufelandstraße *) | |
| K | |
| Karl-Liebknecht-Straße | bis Kreuzung B 97, weiter bis ÖPNV Globus |
| Karl-Marx-Straße *) | |
| Kastanienweg | von Kühnichter Straße bis Am Waldfriedhof |
| Käthe-Kollwitz-Straße | |
| Käthe-Niederkirchner-Straße | |
| Kirchstraße *) | |
| Kolpingstraße | |
| Koselbruch | nur Hauptweg bis Wendehammer vor HNr.10 |
| Koselbruchweg *) | |
| Kubitzberg *) | nur Bergaufpassage |
| Kühnichter Straße | mit Buswendeschleife Waldfriedhof und ÖPNV Gewerbegebiet |
| K 6403 | von B96 bis Gemarkungsgrenze Laubusch |
| L | |
| Lausitzer Platz | |
| Leipper Weg | bis Petzerberg |
| Lessingstraße | |
| Lilienthalstraße | |
| Liselotte-Herrmann-Straße *) | bis Ausfahrt Feuerwehr |
| M | |
| Maria-Grollmuß-Straße | mit Durchfahrtsspur vor Apotheke |
| Markt | |
| Merzdorfer Straße | |
| Mittelweg | |
| Mühlenweg | |
| N | |
| Nardter Weg | nur südlicher Teil, ÖPNV |
| Neue Straße *) | |
| Nieskyer Straße | von Straße zum Industriegelände bis |

| | |
|---------------------------------|--|
| | Ortsausgangstafel |
| P | |
| Petzerberg | |
| R | |
| Rosa-Luxemburg-Straße | |
| Rosenweg | von B 96 bis Dorfaue |
| S | |
| Salomon-Gottlob-Frentzel-Straße | |
| Sandwäsche | von B 96 bis Kreisstraße nach Laubusch |
| Scheunenweg | |
| Schloßstraße | |
| Schmiedeweg | |
| Schubertallee | |
| Schulstraße *) | |
| Senftenberger Straße *) | |
| Senftenberger Vorstadt *) | |
| Spohlaer Straße | bis Brücke |
| Spremberger Straße | |
| Steinbruchweg | von Ortseingangstafel bis Dorfstraße |
| Steinstraße | |
| Straße A | |
| Straße am Lessinghaus *) | |
| Straße B | |
| Straße D | |
| Straße des Friedens *) | nur Spange Kreisverkehr bis Ausfahrt Külzstraße |
| Straße E | mit Stich Werksgelände |
| Straße F | |
| Straße G | |
| Straße zum Industriegelände | |
| S 198 | Ortslage Schwarzkollm |
| T | |
| Tereschkowastraße | |
| Teschenstraße | |
| Thomas-Müntzer-Straße | |
| V | |
| Virchowstraße | von Hufelandstraße bis Wertstoffplatz Nahversorger |
| W | |
| Waldesruheweg | von Dorfstraße bis Ende Bebauung |
| Wittichenauer Straße | |
| Z | |
| Ziolkowskistraße | nur ÖPNV |
| Zum Wehr | von Wittichenauer Straße bis Wehrbrücke |

*) ohne Nebenstraßen und Seitenäste

Anlage 2 - Verzeichnis und Karte der öffentlichen Gehwege und Plätze nach § 3 (2)

| | |
|-------------------------------|---|
| A | |
| Ackerstraße *) | Fußweg einseitig, von B 96 bis Schubertallee Seite Edeka |
| Albert-Einstein-Straße | Fußwege beidseitig |
| Alte Berliner Straße | Fußwege beidseitig von B 96 bis Schwarzer Weg, danach einseitig Parkseite bis Kolpingstraße |
| Am Bahndamm | einseitig, Seite Wohnbebauung |
| Am Bahnhofsvorplatz | einseitig, Fußweg rechts von Heinestraße bis Bahnhofsgebäude |
| Am Feuerwehrhaus | |
| B | |
| B 96 | von SFB kommend, Gehweg einseitig ab Kreisverkehr bis Spremberger Brücke Stadtseite, bis Bautzener Brücke Flußseite, weiter bis Görlitzer Brücke Stadtseite |
| B 97 | von DD kommend, ab Ortseingangstafel bis Friedhof Neida rechtsseitig |
| Bahnhofsallee | einseitig, Seite Bahngleis |
| Bautzener Allee | Fußwege beidseitig |
| Bleichgäßchen | mit Stich zum Mühlenwehr |
| Busbahnhof Altstadt | Wartebereiche der Bussteige |
| Buswendeschleife Kühnicht | Zufahrtsweg Trauerhalle und Weg bis Haupttor |
| C | |
| Claus-von-Stauffenberg-Straße | Fußwege beidseitig |
| D | |
| Dietrich-Bonhoeffer-Straße | von Albert-Einstein-Straße bis Straße des Friedens, Weg am Ehrenhain |
| Dietrich-Bonhoeffer-Straße | von Ausgang ECE bis Ärztehaus Straße des Friedens |
| Dillinger Straße | beidseitig bis Bürgeramt, danach einseitig bis Am Bahndamm, Seite Kirche |
| Dorfplatz Schwarzkollm | Umlauf Krabatbrunnen |
| Dorfstraße | vom Bahnhof bis ÖPNV rechtsseitig, danach links HNr. 34 bis Am Teich und Krabatweg HNr. 60 bis Waldkante |
| Dr.-Wilhelm-Külz-Straße | Fußwege beidseitig |
| Dresdener Straße | von Adlerschule bis Am Wasserturm |
| E | |
| Einsteinhaus | Weg zum ECE neben Stadtpark |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Erich-Weinert-Straße *) | Fußwege beidseitig |
| Ernst-Thälmann-Straße | einseitig, Seite Kulturhaus bis Bergbaumuseum |
| Erschließungsstraße Pforzheimer Platz | einseitig (Seite PP) |
| F | |
| Fischerstraße / Straße am Lessinghaus | einseitig, Seite Sparkasse |
| FKO | Heizleitungsweg |
| FKO | Weg von S 108, Ortslage Klein ZeiBig bis Appartementhaus Erich-Weinert Straße |
| Franz-Liszt-Straße | einseitig am WK IV bis Anschluss FKO |
| Friedrichsstraße | einseitig Abschnitt Woyski-Park und Bahnübergang bis Am Bahndamm |
| Fußweg | Kreuzung Bautzener Allee bis Wohnbebauung ZeiBig mit Bahnhof Neustadt |
| Fußweg | Heinrich-Heine-Straße bis Kurze Straße |
| G | |
| Gerhard-von-Scharnhorst-Straße | einseitig von Liselotte-Herrmann-Straße bis Tunnel WK X, weiter bis Otto Nagel Straße |
| Grünewaldring | einseitig von B 97 bis Dürerstraße ÖPNV |
| H | |
| Haltestelle Finkenweg | Schülerverkehr |
| Haltestelle Gemeinde ZeiBig | Schülerverkehr |
| Hommelmühlenweg | von ZeiBig bis Mühle |
| Hufelandstraße | einseitig, rechts ab Kreisverkehr bis Bautzener Allee |
| I | |
| Industriegelände | einseitig Fußweg Straße A, Seite SWH bis Anschluss Straße F |
| | einseitig Straße F |
| | einseitig Straße E von Tankstelle bis Straße D |
| | Verbindung Straße A zu E |
| K | |
| Karl-Liebknecht-Straße | einseitig an der Orthopädie weiterführend bis Ortslage Groß Neida |
| Karl-Marx-Straße | Fußweg einseitig, Seite Pionierpark |
| Käthe-Kollwitz-Straße | Fußweg einseitig, Seite Pflegeheim |
| Käthe-Niederkirchner-Straße | ab Bautzener Allee einseitig Seite WK I bis Konrad-Zuse-Straße, danach beidseitig bis Kreuzung Klinikum |

| | |
|---------------------------------|--|
| Kolpingstraße | einseitig von Alte Berliner Straße bis Schulstraße, Seite Kastanienhof |
| Kühnichter Straße | beidseitig von Maria-Grollmuß-Straße bis Merzdorfer Straße, danach einseitig bis ÖPNV Waldfriedhof |
| L | |
| Lausitzer Platz | |
| Lessingstraße | Ortseingang einseitig bis August-Bebel-Platz, Seite Sportplatz |
| Lilienthalstraße | einseitig am WK VII bis Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße |
| Lipezker Platz | Fußgängerzone Treff 8 Center einschl. Treppen und Weg über Maria-Grollmuß-Straße bis Eingang Apotheke |
| Liselotte-Herrmann-Straße | beidseitig von Bautzener Allee bis Thomas-Müntzer-Straße |
| M | |
| Maria-Grollmuß-Straße | Fußwege beidseitig |
| Markt | komplett einschließlich Gehwege |
| Merzdorfer Straße | Fußweg einseitig, Seite Kühnicht |
| N | |
| Nardter Weg | einseitig, Fußweg südlicher Teil, Seite Aldi bis ÖPNV |
| Neue Straße | einseitig, ab Krabatring , weiter seeseitig bis Feuerwehrstraße |
| Neustadtweg | ab Smolerstraße bis Herrmannstraße über Neuapostolische Kirche, Becherstraße, Lindenschule, Zusestraße |
| Q | |
| Querweg | Kaufhalle WK V bis Schule WK IV |
| S | |
| Salomon-Gottlob-Frentzel-Straße | Fußwege beidseitig |
| Schloßstraße | einseitig, Seite Schlossplatz |
| Schmiedeweg | von Straße zum Industriegelände, BÜ, Gartenanlage bis B 96 |
| Schubertallee | Fußweg einseitig, Seite Tierheim |
| Schulstraße | rechts ab Gaststätte " Zur Post" bis Anschluss Grimmstraße |
| Schwarzer Weg | von Alte Berliner Straße bis Am Elsterbogen |
| Spremberger Chaussee | rechts ab Spremberger Brücke bis Thomas-Müntzer-Straße |
| Straße des Friedens | Verbindungsweg zur Dr.-Wilhelm-Külz-Straße |
| Straße zum Industriegelände | Fußweg einseitig, von Bautzener Allee bis Anschluss Straße A, Seite WK VI |
| Südstraße | von Bautzener Allee bis Dr.-Wilhelm-Külz-Straße, weiter durch Park bis Görlitzer Brücke |
| T | |
| Teschenstraße | beidseitig, von Ausfahrt Schloss bis B 96 |

| | |
|---------------------------------|---|
| Thomas-Müntzer-Straße | Fußwege beidseitig von Herrmannstraße bis Schillstraße, danach einseitig bis B 97, Seite Pflegeheim |
| U | |
| Unterführung WK IX / X | einschl. Treppen |
| W | |
| Weg an der Elster | von Görlitzer Brücke bis Bautzener Brücke |
| Weg an der Baumschule | von Spremberger Brücke, Klinkertstraße bis Bautzener Allee |
| Weg zur Kläranlage Schwarzkollm | von Gärtnerei Uhde bis Pumpwerk |
| WK III | Zentraler Grünraum von Brechtstraße bis Lindenschule |
| WK III | Weg am Verkehrsgarten, Hort Lindenschule bis Heinrich-Mann-Straße |
| WK IV | Weg vor Förderschule |
| WK V | Virchowstraße, Zentraler Grünraum Seite Semmelweiss-Straße bis Bautzener Allee |
| WK VI | Rosarium ab Rose bis Tereschkowastraße, mit Abzweig zur Lilienthalstraße Nr. 9 |
| WK VII | von Lilienthalstraße bis Melanchthonstraße, weiter bis Anschluss Heizleitung |
| WK X | Grünewaldring Hauptweg B 97 bis Käthe-Kollwitz-Straße |
| Z | |
| Zeißig | entlang B 96 von Friedensstraße bis Ortsausgangstafel , Seite Sender |